

Sibylle Matter lange an der Spitze

Die Plaffeierin Sibylle Matter lag beim Triathlon in Uster lange an der Spitze. Am Ende wurde sie Fünfte. Nun konzentriert sie sich auf den Ironman Hawaii.

TRIATHLON «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Resultat. Durch meine Führung hätte normalerweise mehr drinliegen müssen. Aber ich wusste, dass ich momentan beim Laufen nicht mit den Besten mithalten kann», sagte Sibylle Matter nach dem Triathlon in Uster, dem letzten Wettkampf der nationalen Triathlon-Serie.

Muskulatur hat sich noch nicht ganz erholt

Mit der Spitze mithalten konnten sie allerdings im Schwimmen. Und mit dem Rad war sie ihren Konkurrentinnen zwischenzeitlich sogar allen davongefahren. Bis fünf Kilometer vor dem Ziel lief sie deshalb an der Spitze des Feldes, wurde dann jedoch noch von vier Konkur-

rentinnen überholt und landete schliesslich mit 2 Minuten und 17 Sekunden Rückstand auf die tschechische Siegerin Radka Vodickova auf dem fünften Rang. «Meine Muskulatur hat sich vom Ironman in Zürich (den sie Mitte Juli gewann, Anm. d. Red.) noch nicht richtig erholt. Aber das wusste ich bereits vor dem Rennen. Doch es geht von Woche zu Woche besser», so Matter.

Ironman Hawaii als nächster grosser Event

Ihr nächstes grosses Ziel ist der Ironman von Hawaii am 11. Oktober. Bis dahin wird sie deshalb auch kaum noch Wettkämpfe bestreiten. Einzig an der Cross-EM in Holland wird die bald 35-Jährige an den Start gehen.

fm



Sibylle Matter. Bild Vincent Murth/a